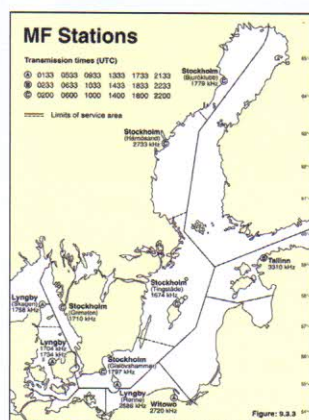
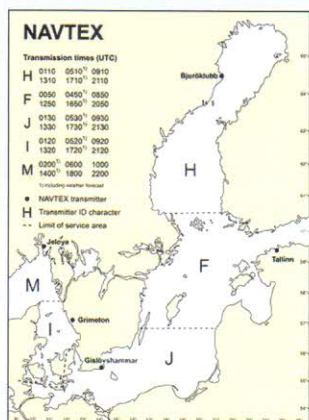
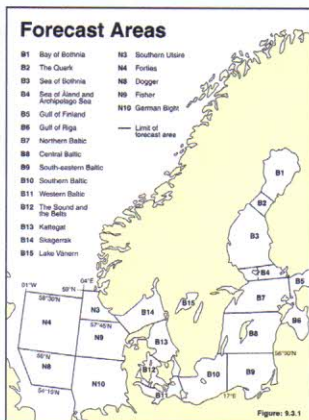




NÜTZLICH FÜR FAHRTENSEGLER

# Mariners' Routeing Guide Baltic Sea



Es gibt Hilfsmittel für die Nautiker in der Großschifffahrt, die von Yacht-Skippern selten beachtet werden, die aber auch für uns Fahrtensegler einen Nutzen haben. Zu diesen Hilfsmitteln gehören die in Abstimmung mit der International Hydrographic Organisation (IHO) veröffentlichten „Routeing Guides“. In knapper Form wird in ihnen über Gesichtspunkte informiert, die für die Reiseplanung von Handelsschiffen wichtig sind. Für die Ostsee und ihre Zugänge gibt die Baltic Sea Hydrographic Commission (BSHC), in der seit 1983 alle Anrainerstaaten der Ostsee zusammenarbeiten, den „Mariners' Routeing Guide Baltic Sea“ heraus. Von der Arbeit der BSHC profitieren wir auch immer dann, wenn wir eine INT-Seekarte benutzen, denn die Kommission koordiniert deren Produktion. Auf den Routeing Guide kann im Internet unter der Adresse <https://balticsearouteing.dk> kostenlos zugegriffen werden,

gedruckt bietet ihn das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie als Publikation INT 1200 (BSH 2911) zum Kauf an.

Von den Informationen, die auf den vom dänischen Geodätystyrelsen gepflegten Internetseiten angeboten werden, ist zunächst einmal eine Karte interessant, auf der Verkehrstrennungsgebiete und Tiefwasserwege dargestellt sind. Sie macht es gut möglich, bei der eigenen Törnplanung abzuschätzen, wo man dichtem, schnellem Richtungsverkehr der Großschifffahrt begegnen wird. Ergänzend hierzu findet man auch eine komplette Auflistung aller Verkehrszentralen mit den von ihnen benutzten UKW-Kanälen. Dem Sprechfunkverkehr der Großen zuzuhören, erleichtert es immer wieder, die Verkehrsentwicklung und Begegnungssituationen richtig zu erkennen.

Nicht allen Skippern ist bewusst, dass es in der Ostsee Bereiche gibt, die nicht zur GMDSS Sea Area A1 gehören. Aber auch außerhalb der Reichweite von UKW-Küstenstationen gibt es Informationsmöglichkeiten, wenn eine Yacht nicht mit entsprechenden Sendeeinrichtungen ausgestattet ist. In den als GMDSS Sea Area A2 klassifizierten Teilen der Ostsee können MF DSC und NAVTEX genutzt werden. Navigationswarnungen, Wind- und Sturmwarnungen, Wetterberichte lassen sich empfangen. Die von den MV-Stationen abgedeckten Gebiete, Vorhersagegebiete für Wetterwarnungen und die für NAVTEX relevanten Angaben sind in den Graphiken wiedergegeben.

## BSH: Umweltstudie belegt Wirksamkeit von Schadstoffverboten in der Nordsee

Das gesetzliche Verbot von Schadstoffen sowie die Überwachung der Einhaltung der Gesetze wirken, seit etwa 1980 ist die Belastung der Nordsee durch anorganische und organische Schadstoffe insgesamt deutlich zurückgegangen. Das ist das Ergebnis von Sediment-Untersuchungen im Rahmen des Projektes NOAH-Synthese („North Sea Observation and Assessment of Habitats“), das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert wurde. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des Bundesamts für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH), des Helmholtz-Zentrums Hereon sowie der Hochschulen HAW Hamburg und RWTH Aachen haben 90 verschiedene anorganische und organische Schadstoffe in Sedimentkernen aus der Nordsee bestimmt.

Insbesondere wurden die Sedimente im Skagerak nördlich von



Dänemark analysiert. Bestimmte Schadstoffe lagern sich überwiegend an Schwebstoffen an und werden mit ihnen über große Strecken transportiert. Aufgrund der natürlichen geologischen Gegebenheiten im Skagerak lagern sich dort die Schwebstoffe als Sediment ab. Das BSH hat im Rahmen des Forschungsprojektes die Sedimentproben entnommen und die klassischen organischen Schadstoffe wie zum Beispiel Pestizide untersucht. Die Studie belegt jetzt, dass die Schadstoffbelastung in der Nordsee insgesamt in der jüngeren Vergangenheit deutlich zurückgegangen ist.

Die komplette Studie mit dem Titel „Assessing the chemical anthropocene – Development of the legacy pollution fingerprint in the North Sea during the last century“ kann per Link über die Internetseiten des BSH ([www.bsh.de](http://www.bsh.de), Rubrik „Aktuelles“) eingesehen und heruntergeladen werden.

## REVIERINFORMATIONEN

# Sardinien und Korsika

**M**it dieser neuen Sonderveröffentlichung führt der Club die als „KYCD extra“ bekannten Publikationen fort und startet gleichzeitig die Reihe der „Revierinformationen“. Für die Gewässer um Sardinien und den Süden Korsikas hat der KYCD im Lauf der Zeit viele individuelle Törnberatungen für die Mitglieder durchgeführt. Daraus ist die Sonderveröffentlichung hervorgegangen, die die vielen erarbeiteten Informationen bündelt und jetzt allen Mitgliedern zugänglich macht. Es werden allgemeine Hintergrundinformationen zum Seegebiet gegeben, u.a. über Wind und Seegang, Felsen

Klippen, es gibt Informationen über Wetterberichte oder die sinnvollen nautischen Unterlagen. Darüber hinaus gibt es Angaben zu einer Auswahl von Häfen und Ankerplätzen. Die Mitglieder des KYCD erhalten die neue Broschüre automatisch mit dieser Ausgabe der „segeln“. Interessierte, die nicht Mitglied im KYCD sind, können die DIN A5-Broschüre in der Geschäftsstelle des KYCD gegen eine Gebühr von 10 Euro anfordern oder auf der Internetseite [www.kycd.de](http://www.kycd.de) in der Rubrik „Broschüren“ bestellen.



## ABGESAGT

# „ARC Baltic“



Im September will sich der WCC dazu äußern, wie er die Chancen für eine Neuaufgabe der „ARC Baltic“ im Jahr 2023 sieht.

**I**m Jahr 2021 machte Covid-19 dem World Cruising Club (WCC) für die „ARC Baltic“ einen Strich durch die Rechnung, 2022 sollte die Veranstaltung umso attraktiver ausfallen. Während gut sechs Wochen sollte ab Anfang Juli ein circa 1.800 Seemeilen langer Törn gesegelt werden. Auf dem Programm standen Besuche in Rønne, Visby, Tallinn, St. Petersburg, Helsinki, Stockholm und Kalmar. Bei fünf Zwischenstopps erwarteten die Teilnehmer außerdem wie bei allen ARC-Veranstaltungen größere soziale Events. Am 25. Februar, dem Tag nach dem Beginn der russischen Invasion in der Ukraine, teilten die Organisatoren nun ihre Entscheidung mit, die „ARC Baltic“ auch 2022 abzusagen. Der WCC begründete seine Entscheidung zum einen damit, dass die Rally ohne das Ziel in Russland deutlich entwertet sei – der Aufenthalt in St. Petersburg hätte der Höhepunkt der Segelveranstaltung werden sollen – und zum anderen damit, dass Unsicherheit und Angst, die östliche Ostsee zu bereisen, angesichts der Situation zunähmen.

## REVIERINFO SCHLEI

# Brücke Lindaunis

**D**ie wegen der Bauarbeiten gesperrte Straßen- und Eisenbahnklappbrücke wird bis zum 11. Mai 2022 nicht geöffnet, es können nur Wasserfahrzeuge mit der entsprechenden Höhe in der Hauptdurchfahrt passieren.

Nach Auskunft der Bahn finden ab 12.05.2022 wieder vier Mal täglich Brückenöffnungen um 10:45 Uhr, 11:45 Uhr, 14:45 Uhr und 16:45 Uhr für jeweils 15 Minuten statt. Die Bahn gibt allerdings den Hinweis, dass „widrige Umstände“ kurzfristige Terminänderungen erforderlich machen können.

Aktuelle Info: [bauprojekte.deutschebahn.com](http://bauprojekte.deutschebahn.com) und im Internet des KYCD ([www.kycd.de](http://www.kycd.de)) in der Rubrik „News – Info“.

### Werden Sie Mitglied: Einen Mitgliedsantrag finden Sie unter [www.kycd.de](http://www.kycd.de)

Auszüge aus dem Leistungskatalog des KYCD: Club-Magazin viermal im Jahr mit nautischen Informationen, aktuellen Nachrichten und Clubinformationen; Infoschriften und Broschüren zu nautischen Themen, Seminarreisen, Praxistrainings und Lehrgänge, Törn- und Revierberatung.

Besuchen Sie uns im Internet: [www.kycd.de](http://www.kycd.de)

Hier finden Sie zahlreiche Informationen: aktuelle Club-Nachrichten, News aus der Branche, Downloads der KYCD-Broschüren und Druckschriften; Seminarübersicht mit Terminen und Anmeldeformularen.

Kreuzer Yacht Club Deutschland e. V.,  
Neumühlen 21, 22763 Hamburg,  
Tel. 040- 741 341 00, E-Mail: [info@kycd.de](mailto:info@kycd.de),  
Internet: [www.kycd.de](http://www.kycd.de)  
Die Geschäftsstelle ist für den Publikumsverkehr geschlossen. Von Montag bis Donnerstag ist sie telefonisch von 10.00 bis 13.00 Uhr zu erreichen.